

Pressemitteilung vom 10.1.2024

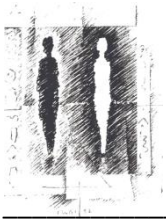
Angehörige von psychisch Erkrankten im Gespräch

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V. zieht Bilanz

Seit über zwanzig Jahren treffen sich Angehörige von psychisch erkrankten Personen aus der Region zum monatlichen Austausch in einer offenen Selbsthilfegruppe in der Gießener Uniklinik. Zu dieser Gesprächsrunde mit dem etwas speziellen Untertitel „Familien-Selbsthilfe Psychiatrie“ kommen jeden Monat etwa vier Neulinge, die sich über ihr persönliches Thema mit 10 bis 15 anderen Angehörigen austauschen. Hier kann jeder aus Erfahrungen anderer lernen. Etwa die Hälfte der meist 90 Minuten wird die Runde von einem Facharzt und weiterem Personal der Klinik begleitet.

Mit Abstand am häufigsten geht es auf Seiten der Angehörigen um Möglichkeiten, sich endlich von Belastungen durch die Beziehung zu oder mit psychisch Erkrankten Personen frei zu machen. Gelegentlich kommen dann völlig erschöpfte Personen in die Gesprächsgruppe, um von anderen zu erfahren wie sie sich abgrenzen können und warum sie deshalb kein schlechtes Gewissen haben müssen. Thematisiert wird nicht nur die fordernde Haltung, die viele Erkrankte einnehmen. Oft geht es um eigene Vorstellungen der Angehörigen, was sie meinen noch alles tun zu müssen, um das befremdende Verhalten der Betroffenen zu verändern. Keine Frage: Erkrankte haben selbstverständlich ein Anrecht auf jede mögliche Form der Hilfe und Unterstützung - aber eben nicht notwendiger Weise von Angehörigen. Denn jeder hat ein Recht auf Rückzug, um sich selbst zu schützen. In diesem Zusammenhang organisierte die Gruppe zusammen mit der Kleinen Bühne in Gießen für Mitglieder einen Workshop zur Kommunikation mit psychisch Erkrankten - ein immer wieder schwierige Thema zwischen Angehörigen und Erkrankten.

Um die Situation von Angehörigen psychisch erkrankter Personen strukturell zu verbessern, ist die Angehörigengruppe Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und in regionalen Gremien gut vertreten, z.B. im Beirat für Menschen mit Behinderungen, im Arbeitskreis Psychiatrie oder in der Beschwerdestelle Psychiatrie beim Landkreis Gießen.



Angehörigengruppe Mittelhessen e.V. • Familien-Selbsthilfe Psychiatrie

Büro und Postanschrift: Klinikstraße 36, 35385 Gießen

Termine nach Vereinbarung! Telefon: 0151 548 77 805 (AB/Rückruf)

kontakt@angehoerige-mittelhessen.de • www.angehoerige-mittelhessen.de

Kontakt zur Gruppe finden die meisten über den Internet-Auftritt. Aber auch an Info-Ständen auf der Selbsthilfe-Meile in Bad Nauheim, beim Selbsthilfetag in Gießen und auf dem Seltersweg am Welttag der seelischen Gesundheit (10. Oktober) kam es im vergangenen Jahr häufig zu ganz spontanen Gesprächen mit Angehörigen, die bisher von den Möglichkeiten der Selbsthilfe nichts wussten.

Außergewöhnlich war im vergangenen Jahr die direkte Zusammenarbeit mit der Gießener Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Rahmen des Projekts „Wissenschaft im Dialog“. Auf Einladung von Prof. Dr. med. Christoph Mulert, dem Leiter der Klinik, konnte der Verein das Thema für eine Dissertation mitformulieren. Konkret geht es um die Auswirkung des Rückzugsverhaltens von Menschen, die an Schizophrenie erkrankt sind, auf die Belastungssituation von Angehörigen.

Und zu guter Letzt: wer sind diese Angehörigen eigentlich, die zur Selbsthilfe-Gesprächsgruppe kommen? Zur Hälfte sind es Mütter, ein Viertel sind Väter, die übrigen sind Schwestern, Brüder, Kinder, Freunde oder Partner. Alle sind ihrer Natur nach starke Kümmerer. Mit der Gruppe können sie lernen, sich auch um sich selbst zu kümmern.

Kasten:

Kontakt zur Selbsthilfe-Gesprächsgruppe für Angehörige von psychisch erkrankten Personen findet man am einfachsten über den barrierefreien Internet-Auftritt www.angehoerige-mittelhessen.de

Bild:

Info-Stand auf der Selbsthilfemeile in Bad Nauheim Foto: Gerhard Weissler



Redaktion:

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie

c/o Gerhard Weissler

Co-Vorsitzender

Klinikstraße 36, 35385 Gießen

kontakt@angehoerige-mittelhessen.de

www.angehoerige-mittelhessen.de